

Umgang mit Mobbing

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 4. Februar 2019 23:09

[Zitat von Krabappel](#)

Geändert auf Moderatorenbitte...

[@Kippelfritze](#) Der Tod des Mädchens ist ein so furchtbares Schicksal für diese Familie, dass es pietätlos ist, daraus Threads zu anderen Themen abzuleiten. Ich finde es gefühllos in den Wunden anderer Leute rumzubohren. Conni hat deswegen extra die beiden Themen ausgelagert, es gibt keinen Grund, wieder dazu zu verlinken.

Ich staune immer wieder neu über deine Aussagen (Verdrehungen). In der Diskussion zu dem Mobbing-Selbstmord in Berlin schriebst du:

"Vielleicht können wir diese endlose und fruchtlose Diskussion, ob Schulen Geld brauchen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen, an anderer Stelle fortführen."

DESWEGEN hat Conni den Teil der Diskussion, in dem es um diesen Fall, aber eigentlich um künftige und jetzige Maßnahmen gegen Mobbing geht, ausgelagert (hierher) und die Nebendiskussion, die sich durch eine Bemerkung von mir egab, dort stehen lassen. Allerdings ging es - auch wieder eine seltsame Darstellung von dir - in der Nebendiskussion nicht darum, ob Schulen Geld brauchen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen, sondern darum, dass es genau dafür zu wenig zur Verfügung gestellt wird, weil es für "Unnötiges" ausgegeben wird.

Alle Welt diskutiert jetzt über den Mobbing-Fall in Berlin und im Zusammenhang damit natürlich wie immer auch über Fehler, die tatsächlich oder nur angeblich gemacht wurden und welcher Maßnahmen es bedarf, damit sich das nicht wiederholt. Denen müsstest du ja nun allen vorwerfen, dass sie in den Wunden anderer Leute rumbohren. Das ist, als dürfe man nach einem Terroranschlag nicht über Antiterrormaßnahmen reden, weil man damit in den Wunden der Opfer herumbohre. Ich kann wie so oft nicht nachvollziehen, woher diese seltsamen und oft so negativ gedachten Schlussfolgerungen von dir kommen.

Bitte äußere dich zur Sache: Was hältst du für die Gründe? Was meinst du, was nötig wäre, um Wiederholungen zu vermeiden? Was läuft bisher gut oder schlecht im Kampf gegen Mobbing? Vielleicht magst du dich auch mal dazu äußern?

PS: Ich habe dir wiederholt angeboten, mir deine persönlichen "Feindschaften" per PN mitzuteilen, [@Krabappel](#). Wir wurden auch dazu aufgefordert. Deine Reaktion war die Frage in der Unterrubrik Forum, wie man jemanden (mich) für PNs sperren kann. (Das kann man noch finden.)